



DARUNTER LEIDEN **VIELE**, MR. RADLEY.

KANN ICH MIR NUR SCHWER **VORSTELLEN**, DOKTOR.

DIE ANGST IST EINFACH SO ... **ÜBERWÄLTIGEND**.



„IMMER, WENN ICH DARAN DENKE ...“



DAS **GEHT** SO NICHT MEHR. MEIN **LEBEN** LEIDET DARUNTER.

MEINE **EHE**-- ALSO, MEINE FRAU, SIE **LIEBT** HUNDE.

ACH JA?



TJA, DA SIND SIE BEI MIR GENAU **RICHTIG**, MR. RADLEY.

ICH HABE DA EINE **METHODE** ENTWICKELT, EINE FORM DER **POSTHYPNOTISCHEN SUGGESTION**, MIT DER WIR HIER **EINIGES** ERREICHEN KÖNNEN, DENKE ICH.



ABER BEVOR WIR DIE ANGST **AUSSCHALTEN** KÖNNEN, MÜSSEN WIR SIE ERST EIN WENIG **BESSER VERSTEHEN**.

WAS **GENAU** MACHT IHNEN ANGST AN HUNDEN? WAS FÄLLT IHNEN BEI DEM GEDANKEN ALS **ERSTES** EIN?



...
EINE **GESCHICHTE**. ÜBER DIESEN **KERL** ... **WIE** HIESS DER NOCH **GLEICH** ...?

JOHN SOUNDSO ...